

SAFE SUPPLY

Ein Weg für Deutschland?

Dirk Schäffer (Deutsche Aidshilfe/JES Bundesverband)

NO MORE DYING



SAFE SUPPLY NOW



SAFE SUPPLY – DIE GESCHICHTE I

Kanada wird seit Jahren mit einer unglaublichen Zahl opioidbedingter Todesfälle konfrontiert. Hintergrund ist die Umstellung des Heroinmarktes auf Fentanyl

44.592

Opioidbedingte Todesfälle
zwischen 2016 und 2023

8.049

Opioidbedingte Todesfälle in
2023

22

Opioidbedingte Todesfälle pro
Tag

Kanada hat etwa 38 Millionen Einwohner*innen, das entspricht etwa 50% der Einwohner*innenzahl Deutschlands

SAFE SUPPLY – DIE GESCHICHTE II

Die Dramatik wird deutlicher, wenn man dies mit der Situation in Deutschland vergleicht

ca. 1.400

Opioidbedingte Todesfälle in
2023

- 50%

ca. 700

Opioidbedingte Todesfälle in
2023

Mit mehr als 8.000 opioidbedingten Todesfällen hat Kanada eine **mehr als 11x so hohe Zahl** von opioidbedingten Todesfällen wie Deutschland zu verzeichnen.

SAFE SUPPLY – DIE GESCHICHTE II

Mit der Zunahme der Drogentodesfälle fand eine **zunehmend kritische Auseinandersetzung mit den bestehenden Harm Reduction Angeboten** durch die Drogenselbsthilfe und Teilen des Hilfesystems statt.

Drogenkonsumräume

Substitutionsbehandlung

Drug Checking

- Diese Angebote sind wichtig und haben Nutzen, aber mit jeder dieser Maßnahmen **wird die Prohibition fester verankert.**
- Alle dieser Maßnahmen bauen auf einen **Fortbestand der Prohibition und Illegalität des Drogenkonsums** auf.

SAFE SUPPLY – DIE KRITIK AN DER SUBSTITUTIONSBEHANDLUNG

Im Mittelpunkt stand die Auseinandersetzung mit der **Substitutionsbehandlung als Maßnahme der Stigmatisierung** von

- hochregulierte Behandlung
- Medikamente die kein „High“, „Rush“ oder „Flash“ ermöglichen, wenn sie in der vorgegebenen Dosierung und Applikationsform eingenommen werden
- Sanktionen für Fehlverhalten (z.B. zusätzlicher Konsum)

Der Wunsch nach Heroin, Kokain oder Metamphetamin mit den entsprechenden Wirkweisen wird schlicht nicht respektiert, sondern weiterhin kriminalisiert und in ein medizinisches Konzept mit unattraktiven Substanzen

Die Substitution wird für jene, die diese Form der Behandlung möchten, aber nicht in Frage gestellt. Das Ziel von VANDU¹ und DULF² ist, eine Alternative mit illegalen, aber getesteten Originalsubstanzen zu etablieren.

SAFE SUPPLY – DER BEGINN

2019 begannen VANDU und DULF gemeinsam mit Wissenschaftler*innen mit der Ausarbeitung eines Konzepts, das die **legale Bereitstellung von getesteten Straßendrogen** zum Ziel hatte.

ZIELE

- Vermeidung bzw. Reduktion von Drogennot- und Drogentodesfällen durch Straßendrogen, die mit Fentanyl und anderen synthetischen Opioiden versetzt sind
- Einen Schritt gegen die Prohibition als Maßnahme der Kriminalisierung und Stigmatisierung von Millionen drogengebrauchender Menschen

SAFE SUPPLY – DIE ZIELE

**Vermeidung von Drogennot- und
todesfällen**

Verbesserung der Lebensqualität

Reduktion von Kriminalität

SAFE SUPPLY – DIE UMSETZUNG I

- Seit 2019 vier Versuche eine **Ausnahmegenehmigung** vom Narcotic Law zu erhalten
- Dem 4. Antrag wurde schließlich entsprochen
- Gründung eines *Safe Supply Compassion Club inkl DKR*
- **Community basiert, non profit**
- Start des safer supply **Modellprojekts** im August 2022, Laufzeit bis Oktober 2023
- Insgesamt **47 User** wurden in das Projekt aufgenommen:
 - ✓ **Lebensmittelpunkt Downtown Eastside Vancouver**
 - ✓ **Hohes Risiko von Überdosierungen**
 - ✓ **Konsum von Heroin, Kokain oder Metamphetamin**

SAFE SUPPLY – DIE UMSETZUNG II

47 Teilnehmer*innen erhielten bis zu **14 Gramm Heroin, Kokain oder Metamphetamin pro Woche**

Preis: 0,1g 1,75\$ = **1g entspricht etwa 20\$**

Erwerb der Substanzen durch **Empfehlungen und Darknet**

Alle Substanzen durchliefen mehrere **Formen des Drug Checking** bis Reinheit und Art und Menge von Beimengungen exakt definiert werden konnten

SAFE SUPPLY

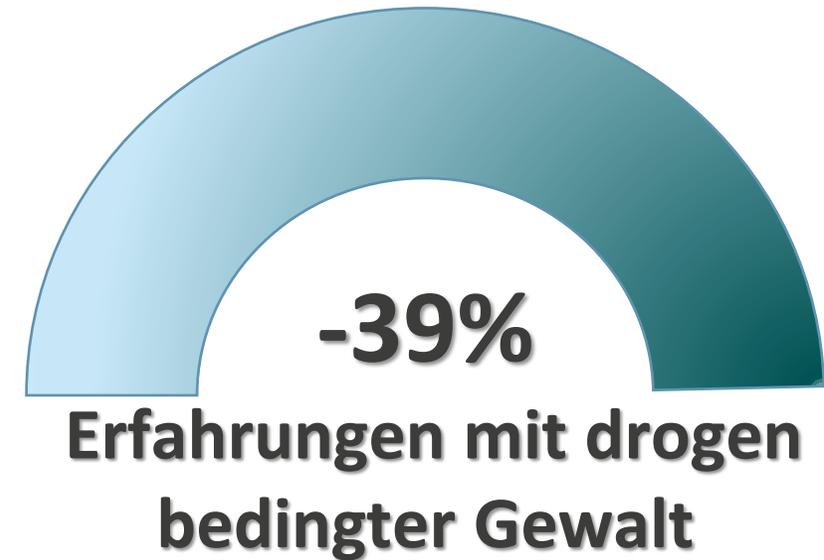


Safe Supply – Die Ergebnisse

0 Todesfälle während der Projektlaufzeit

0 Überdosierungen während der Projektlaufzeit

Safe Supply – Die Ergebnisse II



Safe Supply – Die Ergebnisse III

3 Kilo Heroin, Kokain und Meth wurde im Projekt für die Teilnehmer*innen erworben

Etwa 100.000 \$ wurden kriminellen Strukturen durch die Bereitstellung zu Selbstkostenpreis entzogen

Safe Supply – Was bleibt?

Erstmals wurde in einem Land die legale Bereitstellung illegaler Substanzen praktiziert

Die Ergebnisse von Safer Supply sind eindeutig und belegen den gesundheitlichen und ordnungspolitischen Effekt

Das Gesamtkonzept wurde durch eine Drogenselbsthilfe (VANDU, DULF) initiiert und umgesetzt.

Ist Deutschland bereit für einen solchen Schritt, als Baustein einer Abkehr von der Prohibition?

SAFE SUPPLY

Auch ein Weg für Deutschland!

Vielen Dank

Dirk Schäffer (Deutsche Aidshilfe/JES Bundesverband)

NO MORE DYING



SAFE SUPPLY NOW



MARCH FOR DULF SAFE SUPPLY NOW



**NOVEMBER 3 12:30PM
MEET AT MAIN & HASTINGS**

POLICE ARRESTED & RAIDED THE HOMES OF
ERIS NYX & JEREMY KALICUM, CO-FOUNDERS OF
THE DRUG USER LIBERATION FRONT (DULF)

THEIR CRIME? SAVING LIVES ABANDONED BY THE
GOVERNMENT IN A TOXIC DRUG POISONING CRISIS

IT'S TIME WE FIGHT BACK! FREEDULF.COM